



www.alb-fils-klinikum.de



**Onkologisches
Zentrum**
GÖPPINGEN

Wir für Sie ...
mit Herz♥ + Kompetenz✓

Jahresbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

VORWORT/LEITBILD	3
1 STRUKTUR DES ONKOLOGISCHEN ZENTRUMS GÖPPINGEN	4
1.1 ZERTIFIZIERTE ORGANKREBSZENTREN UND MODULE	4
1.1.1 <i>Organigramm</i>	6
1.2 LENKUNGSGREMIUM ONKOLOGISCHES ZENTRUM	7
1.3 KENNZAHLEN.....	8
1.4 FACHÄRZTE IM ZENTRUM.....	8
1.5 KOOPERATIONSPARTNER.....	10
1.6 TUMORKONFERENZEN	10
1.6.1 <i>Organisation</i>	10
1.6.2 <i>Vorstellungszahlen</i>	10
2 BESONDERE AUFGABEN DES ONKOLOGISCHEN ZENTRUMS	10
3 ERGEBNISSE DER AUDITS	12
3.1 ANZAHL ABWEICHUNGEN UND BEARBEITUNGSSTAND.....	12
4 PATIENTENBETEILIGUNG	12
4.1 PATIENTENINFORMATION	12
4.2 SELBSTHILFEGRUPPEN	12
4.3 VERANSTALTUNGEN FÜR PATIENTEN	12
5 MAßNAHMEN AUS DER QUALITÄTSSICHERUNG UND -VERBESSERUNG	14
5.1 KONTINUIRLICHER VERBESSERUNGSPROZESS.....	14
5.2 ZERTIFIZIERTES QM-SYSTEM NACH DIN EN ISO 9001:2015	14
5.3 LEITLINIEN UND SOPS	14
5.3.1 <i>Leitlinien</i>	14
5.3.2 <i>SOPs</i>	15
5.4 FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN.....	16
5.5 QUALITÄTSZIRKEL	17
5.6 M&M KONFERENZEN.....	17
5.7 FALLBESPRECHUNGEN	17
6 QUERSCHNITTSBEREICHE	18
6.1 TUMORDOKUMENTATION	18
6.2 PALLIATIVMEDIZIN INKL. SAPV	18
6.3 KLINISCHE STUDIEN	19
6.3.1 <i>Studienquote Onkologischen Zentrum gesamt</i>	19
6.3.2 <i>Studienübersicht</i>	19
6.4 PSCHOONKOLOGIE.....	20
6.5 SOZIALBERATUNG.....	21
6.6 ONKOLOGISCHE FACHPFLEGE.....	22
6.7 BRÜCKENPFLEGE	22
6.8 THERAPIEZENTRUM	23
6.9 ERNÄHRUNGSBERATUNG	24
6.10 AMBULANTE PSYCHOSOZIALE KREBSBERATUNGSSTELLE.....	25
7 PUBLIKATIONEN	FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

Vorwort/Leitbild

Jedes Jahr erkranken rund 500.000 Menschen in Deutschland neu an Krebs. Eine frühzeitige Diagnosestellung mit modernsten Verfahren sowie der interdisziplinäre Einsatz neuester Therapieoptionen können Heilung und Lebenserwartung wesentlich beeinflussen. Das von der ALB FILS KLINIKUM getragene Onkologische Zentrum (OZ) Göppingen bietet diese Möglichkeit, durch eine umfassende, ganzheitliche und dauerhafte Betreuung bei Krebserkrankungen. Stationäre und ambulante Einrichtungen kooperieren in unserem OZ eng miteinander und ermöglichen so die Erstellung leitliniengerechter, interdisziplinärer Diagnose- und Behandlungskonzepte.

Unser Leitbild haben wir mit „**Wir für Sie**“ überschrieben. Entsprechend setzen wir unsere Fachexpertise und unser umfangreiches Netzwerk zielgenau für unsere Patientinnen und Patienten ein, mit großem Verständnis für deren schwierige Situation.

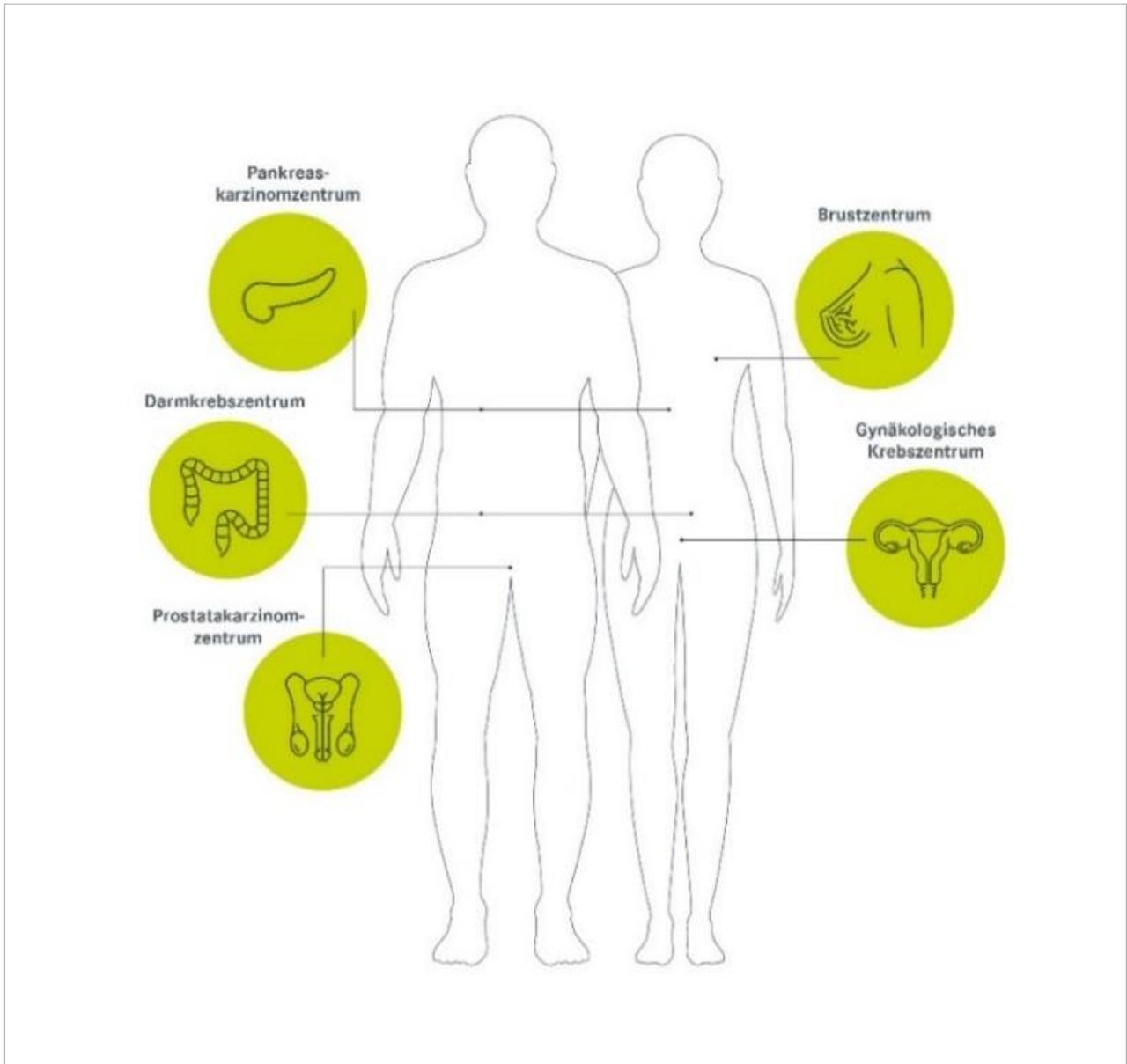
Das Jahr 2023 wurde durch ein sehr wichtiges Ereignis geprägt: die erfolgreiche Zertifizierung des Onkologischen Zentrums Göppingen gemäß den strengen Qualitätsanforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft. Einbezogen in diese Zertifizierung sind zudem im Transit das Magenkrebszentrum sowie das Zentrum für Hämatologische Neoplasien. Unser interdisziplinäres Expertennetzwerk rückt dadurch noch enger zusammen, die hochwertige Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Krebserkrankungen am Standort Göppingen erhält eine noch stabilere Basis. Im Jahresverlauf kam noch das Lungenkrebszentrum dazu, welches erstmals 2024 gemeinsam mit dem Klinikum Esslingen und Ludwigsburg zertifiziert werden.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war auch der Bezug des neuen Ärztehauses in unmittelbarer Nachbarschaft zur Klinik am Eichert. Die Praxis für Hämatologie und Internistische Onkologie und die Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe haben dort neue, helle und freundliche Räume bezogen.

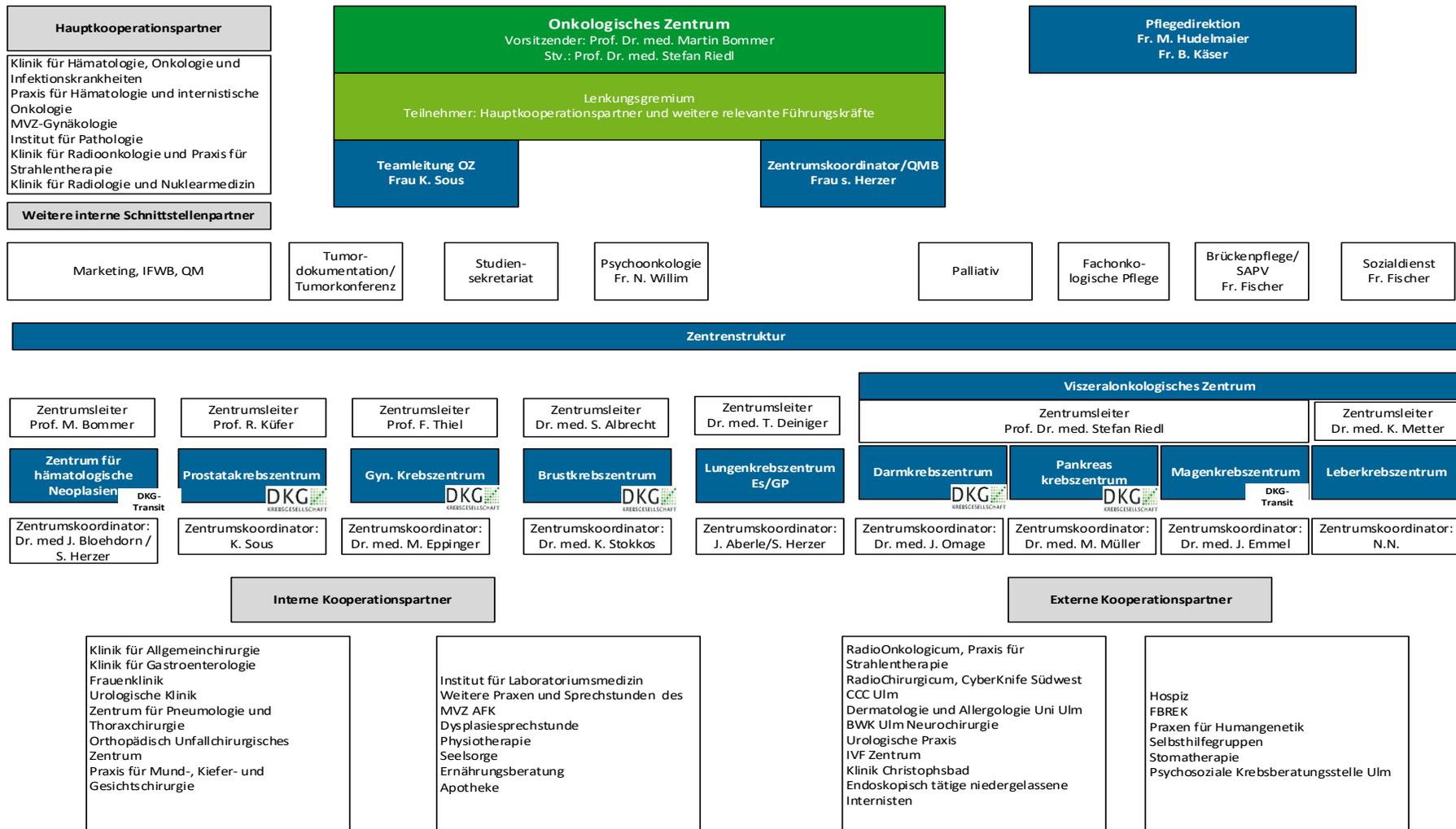
1 Struktur des Onkologischen Zentrums Göppingen

1.1 Zertifizierte Organkrebszentren und Module

Organkrebszentrum/ Modul	Leitung des Zentrums	Zertifiziert seit
Darmkrebszentrum	Prof. Dr. med. Stefan Riedl	05.03.2010
Pankreaskrebszentrum	Prof. Dr. med. Stefan Riedl	15.03.2011
Brustkrebszentrum	Dr. med. Susanne Albrecht	15.03.2004
Gyn. Krebszentrum	Prof. Dr. med. Falk Clemens Thiel	22.03.2016
Prostatakrebszentrum	Prof. Dr. med. Rainer Küfer	30.06.2022
HAEZ	Prof. Dr. med. Martin Bommer	Transit 2023
Modul Magen	Prof. Dr. med. Stefan Riedl	Transit 2023



1.1.1 Organigramm



1.2 Lenkungsgremium Onkologisches Zentrum

Das Lenkungsgremium tagt regelhaft zweimal jährlich, bei besonderen Vorkommnissen das Zentrum betreffend kann durch den Vorsitzenden zu weiteren außerordentlichen Sitzungen einberufen werden. Die Mitglieder des Lenkungsgremiums sind intern definiert und bestehen u.a. aus der Geschäftsführung, der Zentrumsleitungen und weiteren relevanten Abteilungen.

Gremiumssitzung:

Termin	Themen
27.02.2023	<ul style="list-style-type: none"> • Aktueller Stand- Vorbereitung Zertifizierung OZ • Ergebnis Vorgespräch mit Onkozeit • Aktueller Stand Datenmigration • ZDF • Überarbeitete Geschäftsordnung • Kooperationsverträge • Strategische Ziele des Zentrums • Managementbewertung/öffentlicher Qualitätsbericht • Ein Tag Rund um die Onkologie am 30.09.2023 • Neue Formate- Termine im Zentrum • Was sonst noch interessant ist...
23.10.2023	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlen, Daten, Fakten • Neu: Lungenkrebszentrum ES/GP/LB • Strategie OZ für 2024/2025 • Stand und Verwendung des Drittmittelkontos • Qualitätszirkel +M&M Konferenzen 2024 • Patientenordner- Grundsatzentscheidung • Veranstaltung 23.09.23 • Veranstaltungen und Fortbildungen 2024 • Qualitätsziele OZ 2023 Umsetzungsstand • Qualitätsziele OZ 2024 • Projekt 2024: Digitale Lösung zur Erhebung von patient-reported-outcomes und Lebensqualität in der Onkologie im ambulanten Sektor • Was sonst noch interessant ist

1.3 Kennzahlen

Organkrebszentrum/Modul	Primärfälle		Rezidive u. o. Fernmetastasen		Mindestfallzahl
	2022	2023	2022	2023	
Erhebungsjahr					
Brustkrebszentrum	183	182	62	64	100
Gynäkologisches Krebszentrum	71		19		50
Darmkrebszentrum:					
Kolon	86	87	43	54	50
Rektum	41	32			
Pankreas	29	41	19	19	25
Magen	40	39	8	17	30 (Transit: 15)
Prostata	181	204	53	71	100
Hämatologische Neoplasien	121	161	95	49	75 (Transit: 37)
Lunge	96	118	28	31	100 (in Kooperation)

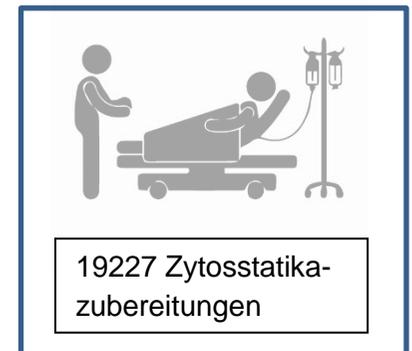
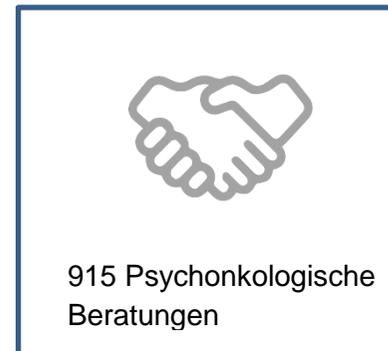
1.4 Fachärzte im Zentrum

Facharztbezeichnung	Anzahl	Verfügbarkeit
Fachärztinnen / Fachärzte für Innere Medizin / Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie	6 (5,4 VK)	24h/7
Fachärztinnen / Fachärzte für Viszeralchirurgie	9 (9 VK)	24h/7
Fachärztinnen / Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	12 (10,5 VK)	24h/7
Fachärztinnen / Fachärzte für Urologie	6 (3,7 VK)	24h/7
Fachärztinnen / Fachärzte für Pneumologie	4 (3,2 VK)	24h/7
Fachärztinnen / Fachärzte mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin	12 (11,3 VK)	24h/7
Fachärztinnen / Fachärzte für Radiologie	11 (7,9 VK)	24h/7
Fachärztinnen / Fachärzte für Pathologie	4 (3,0 VK)	
Fachärztinnen / Fachärzte für Strahlentherapie	6 (4,15 VK)	24h/7

Ambulante Versorgung



Stationäre Versorgung



1.5 Kooperationspartner

Das onkologische Zentrum bildet gemeinsam mit den Kooperations- und Behandlungspartnern ein Netzwerk für die Versorgung der Patienten im Lankreis.

Sämtliche Kooperationspartner des onkologischen Zentrums Göppingen sind in der OnkoMap veröffentlicht [OncoMap - Liste der zertifizierten Krebszentren](#).

Alle Kooperationspartner sind namentlich auf der AFK Homepage veröffentlicht [Betreuung und Unterstützung | Onkologisches Zentrum | Alb Fils Klinikum \(alb-fils-klinikum.de\)](#)

1.6 Tumorkonferenzen

1.6.1 Organisation

Wesentlicher Bestandteil der Therapie sind die wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenzen, bei denen sich Ärzte der beteiligten Fachdisziplinen gemeinsam besprechen und für jeden Patienten eine individuelle Therapieempfehlung festlegen. Dazu gehören Onkologen, Chirurgen, Radiologen, Pathologen und Strahlentherapeuten. Je nach Erkrankung werden weitere fachärztliche Spezialisten einbezogen.

Die Tumorkonferenzen finden von Dienstag- Donnerstag und sind fachspezifisch aufgeteilt.

- Dienstags 14.45-15.30 Uhr: Hämatologie, Urologie und sonstige Tumore
- Dienstags 15.30-16.30 Uhr: Lunge (gemeinsam mit Esslingen und Ludwigsbrug)
- Mittwochs 16.00-17.00 Uhr: Darm, Magen, Pankreas, Leber
- Donnerstags 16.00-17.00 Uhr: Gynäkologie und Brust

1.6.2 Vorstellungszahlen

Jahr	2021	2022	2023
Anzahl Fälle	3002	3156	3445

2 Besondere Aufgaben des Onkologischen Zentrums

Das Onkologische Zentrum erfüllt die Qualitätsanforderungen des §1 der Zentrumsregelungen des GBA und erbringt besondere Aufgaben:

Besondere Aufgabe	Umsetzung im onkologischen Zentrum
Interdisziplinäre Fallkonferenzen und Konsiliarleistungen für stationäre Patienten anderer Krankenhäuser oder spezialisierter Reha-Einrichtungen	
Durchführung von Tumorboards	Wöchentliche interdisziplinäre Tumorboards der verschiedenen Fachbereiche. Teilnahme von niedergelassenen Ärzten und Kooperationspartnern ist jederzeit möglich.
Durchführung von interdisziplinären Fallkonferenzen mit anderen Krankenhäusern und Einrichtungen	Seit 2023 interdisziplinäre Fallbesprechungen mit Esslingen und Ludwigsburg
Beratung von Ärzten anderer Kliniken	
Umsetzung von qualitätsverbessernden Maßnahmen	

M&M Konferenzen (Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen)	s. 5.6
Durchführung von Qualitätszirkeln	<ul style="list-style-type: none"> • Im Onkologischen Zentrum finden viermal jährlich, unter Beteiligung der Kooperationspartner, Qualitätszirkel statt. • Darüberhinaus finden fachspezifische Qualitätszirkel statt.
Erarbeitung von interdisziplinären Behandlungspfaden/SOPs/Standards für relevante Prozesse	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung, Implementierung und Überwachung relevanter Prozesse und Prozessbeschreibungen • Übergeordnete Patientenpfade für die Abbildung relevanter medizinischer Leitlinien (Vorsorge und Diagnostik, Therapie, Nachsorge, Rehabilitation, Palliation)
Umsetzung der aktuellen Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> • Führen einer zentralen Leitlinienübersicht • Überwachung der Aktualität und Weiterentwicklung • Bekanntgabe der Leitlinieninhalte an neue Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter • Überwachung der Leitlinienumsetzung
Erstellung eines Jahresberichts	Einmal jährlich Veröffentlichung eines Jahresberichts des OZ mit den erforderlichen Angaben.
Regelmäßige, strukturierte, zentrumsbezogene Fort- oder Weiterbildungsveranstaltungen zur fallunabhängigen Informationsvermittlung über Behandlungsstandards und Behandlungsmöglichkeiten	
Veranstaltungen für Ärzte und Kooperationspartner	s. 5.4
Fort- und Weiterbildungen	s. 5.4
Selbsthilfegruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und Beratung von Selbsthilfegruppen • Mitwirkung ärztlicher Mitarbeiter bei Veranstaltungen der Selbsthilfegruppen • Regelmäßige Veranstaltungen für und mit Selbsthilfegruppen
Erstellen und Vorhalten von Informationsmaterial	<ul style="list-style-type: none"> • Es stehen eine Vielzahl an Informationsmaterial zur Verfügung u.a. Flyer, Informationsmaterial der DKH, Homepage, Podcasts usw.
Durchführung von Informationsveranstaltungen für Betroffene und Patientenorganisationen	
Organspezifische Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachspezifische Veranstaltungen s.4.3
Organübergreifende Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • U.a. gemeinsame Patiententage • Fachübergreifende Vorträge
Vorhaltung und Konzentration außergewöhnlicher technischer Angebote und Expertise	
Ausbildung und Vorhaltung von chirurgischer Expertise	<p>Gemäß DKG (Deutsche Krebsgesellschaft) zertifizierte Operateure mit hoher Fachexpertise u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darm-Operateure/innen • Pankreas-Operateure/innen • Mamma- Senior Operateure/innen
Besondere Verfahren	Da Vinci Operationsroboter, Cyber-Knife

3 Ergebnisse der Audits

2023 fand die Erstzertifizierung des onkologischen Zentrums statt. Zudem erfolgten die Überwachungsaudits des Viszeralonkologischen Zentrums, des Brustkrebszentrums, des gynäkologischen Zentrums und des Prostatakrebszentrums.

Darüber hinaus wurden zwei weitere Entitäten (Hämatologische Neoplasien und das Modul Magen) als Transit mit zertifiziert.

3.1 Anzahl Abweichungen und Bearbeitungsstand

Zentrum	EZ	2022	2023
Onkologisches Zentrum	2023	-	1 (behaben)
Brustkrebszentrum	2004	0	
Gynäkologisches Krebszentrum	2016	0	
Viszeralonkologisches Zentrum	2010/2011	1 (behaben)	
Prostatakrebszentrum	2022	1 (behaben)	

4 Patientenbeteiligung

4.1 Patienteninformation

Betroffene und ihre Angehörige können über unterschiedliche Kanäle Informationen über die Leitungen des onkologischen Zentrums erhalten. U.a. gibt es eine Vielzahl an Flyern die zukünftig auch auf der Homepage des onkologischen Zentrums einzusehen sind. Kontaktpersonen und weiterführende Informationen erhalten Patienten auf der Homepage des ALB-FILS-KLINIKUMS.

4.2 Selbsthilfegruppen

Als onkologisches Zentrum kooperieren wir mit einer Vielzahl an Selbsthilfegruppen. Diese befinden sich auf der Homepage des onkologischen Zentrums veröffentlicht [Betreuung und Unterstützung | Onkologisches Zentrum | Alb Fils Klinikum \(alb-fils-klinikum.de\)](#).

Ab 2023 findet einmal im Jahr ein Runder Tisch mit den Selbsthilfegruppen statt. In diesem Termin wird der persönliche Austausch gepflegt, relevante Themen besprochen und gemeinsame Veranstaltungen geplant.

4.3 Veranstaltungen für Patienten

Für Betroffene, Patienten und ihre Angehörige gibt es das Format des KlinikDialogs. 2023 fanden hier folgende Veranstaltungen statt:

2023 fanden die nachfolgenden Veranstaltungen für die Bevölkerung/Patienten statt:

- 31.01.2023 Hautkrebs im Gesicht
- 11.02.2023 Gesundheitsmesse Vitawell Minimalinvasive Chirurgie
- 13.03.2023 KlinikDialog: Darmkrebs- das muss nicht sein!
- 28.04.2023 Palliativsymposium
- 18.07.2023 KlinikDialog: Das Prostatakarzinom

- 02.11.2023 Vortrag bei der FSH Gruppe Uhingen
- 02.11.2023 TTP- Patiententag Mainz
- 08.11.2023 Prävention- Besuch bei der Fa Märklin

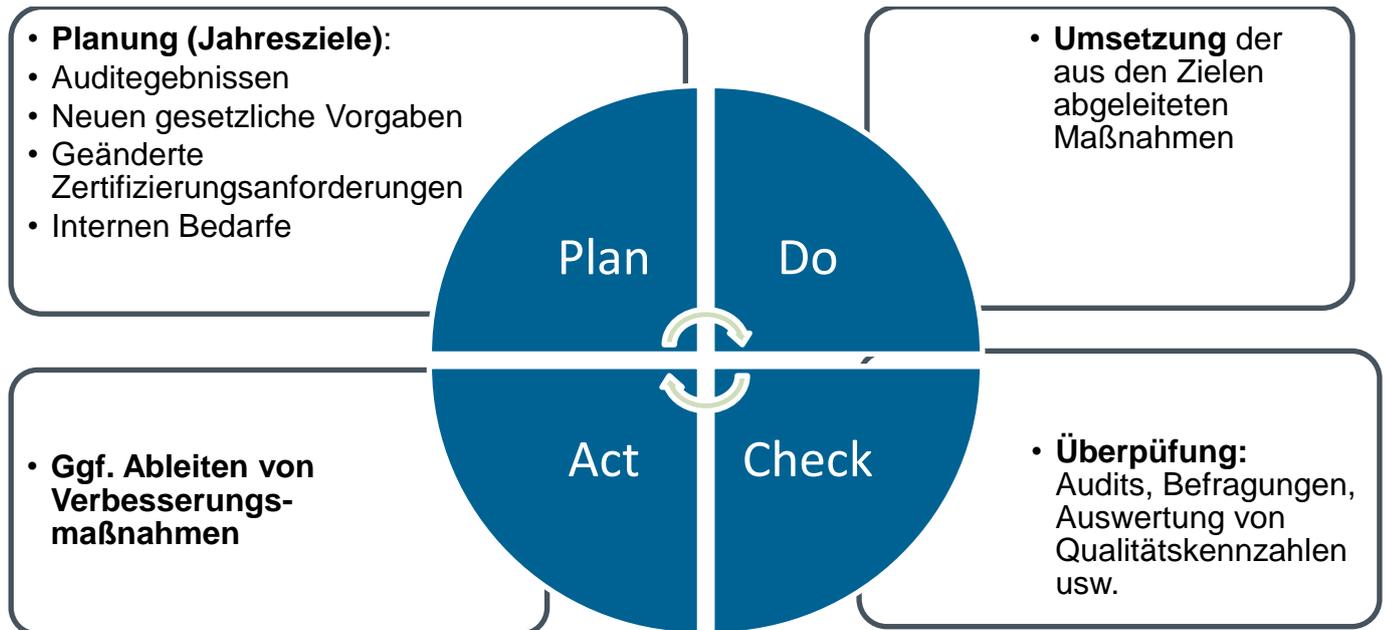
Am 23.09.2023 folgte noch der Tag „Gemeinsam gegen Krebs“ an dem es eine Vielzahl an Vorträgen und eine Ausstellung unter Beteiligung der internen und externen Kooperationspartner gab.



5 Maßnahmen aus der Qualitätssicherung und -verbesserung

5.1 Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Anhand des PDCA Zyklus (Planen, umsetzen, kontrollieren, anpassen) wird im onkologischen Zentrum die Weiterentwicklung und Verbesserung des Zentrums voran getrieben.



Das Onkologische Zentrum und jedes Organkrebszentrum verfügt über einen Zentrumskoordinator.

Dieses Team ist für die Qualitätssicherung

und die Qualitätsverbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung zuständig.

In die Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung werden auch alle Netzwerkpartner des Onkologischen Zentrums eingebunden.

5.2 Zertifiziertes QM-System nach DIN EN ISO 9001:2015

Das ALB-FILS-KLINIKUM ist seit Oktober 2022 nach DIN EN ISO 9001:2015 Gesamthaus zertifiziert. Die durchführende Zertifizierungsgesellschaft ist die EQZert.

5.3 Leitlinien und SOPs

5.3.1 Leitlinien

Für die relevanten Leitlinien gibt es benannte Leitlinienverantwortliche (Fachärzte). So wird sichergestellt, dass Änderungen in den einzelnen Leitlinien auf das Zentrum adaptiert werden. Die Leitlinienverantwortlichen sind u.a. dafür zuständig die Änderungen der Leitlinien in den jeweiligen Abteilungen zu kommunizieren und bei Bedarf Anpassungen an den jeweiligen Dokumenten vorzunehmen.

Intern gibt es eine Übersicht mit relevanten Leitlinien und den dazugehörigen Verantwortlichen.

5.3.2 SOPs

SOPs sind aktuelle, auf das Zentrum angepasste, Diagnostik- und Therapieabläufe. Grundlage bilden u.a. die jeweiligen S3-Leitlinien.

Die SOPs und weitere Verfahrensabläufe und Prozesse werden einmal jährlich auf Aktualität geprüft und bei Bedarf angepasst.

Im onkologischen Zentrum gibt es für alle relevanten Erkrankungen SOPs. Diese sind in der Dokumentenkennung BITqms für alle Mitarbeitenden einsehbar.

Fachdisziplin (Anwendungsbereich)	Bezeichnung der SOP (inkl. Versionsstand)
Gynäkologie	D13291 Abdominale Operationen (Version 1)
Gynäkologie	D13291 Abdominale Operationen (Version 1)
Gynäkologie	D13291 Abdominale Operationen (Version 1)
Gynäkologie	D13294 Vulvektomie (Version 1)
Gynäkologie	D13291 Abdominale Operationen (Version 1)
Gynäkologie	D13291 Abdominale Operationen (Version 1)
Gynäkologie	D13292 Mamma Operationen (Version 1) D13290 Ambulante Mamma Probeentnahme (Version 1) D 125 Ambulante Mamma- PE (Version 4)
Allgemeinchirurgie	D827 Behandlungspfad bei Dick- und Enddarmkarzinom (Version 2)
Allgemeinchirurgie	D828 Behandlungspfad bei Pankreasresektion (Version 3)
Allgemeinchirurgie	D829 Behandlungspfad bei Magen- und Ösophaguskarzinomen (Version 1)
Urologie	D13645- Behandlungspfad oberflächliches Urothelialkarzinom der Blase (Version 1) Behandlungspfad DaVinci RPE D12010 Behandlungspfad RPE D12011
Hämatookologie	D14061BP AML (Version 1) D14062 BP Myelom (Version 1) D14099 Allgemeiner Versorgungsplan seltener Entitäten (Version 1)
Supportive Therapie	D12976 Supportive Therapie bei OZ Patienten (Version 1) D14064 Supportive Therapie bei Anämie und Thrombozytopenie (Version 1) D14069 Supportive Therapie bei Dermatologische Toxizität (Version 1) D14070 Supportive Therapie bei Diarrhoe (Version 1) D14071 Supportive Therapie bei Kardiotoxizität (Version 1) D14072 Supportive Therapie bei Neurologische Toxizität (Version 1) D14073 Supportive Therapie bei Neutropenie (Version 1) D14074 Supportive Therapie bei Übelkeit und Erbrechen (Version 1)

5.4 Fortbildungen und Veranstaltungen

Im Rahmen des onkologischen Zentrums gibt es seit 2023 eine onkologische Fortbildungsreihe. Zielgruppe sind u.a. die Kooperationspartner des Zentrums, die niedergelassenen Ärzte und das Klinikpersonal. Nachfolgend die Themen aus der Fortbildungsreihe:

Termin	Thema	Dozent	Moderator
Montag 06.02.2023, 18.00-18.45 Uhr	Struktur Onkologisches Zentrum	Hr. Prof. Bommer	Fr. Dr. Kaiser/ S. Herzer
Montag 03.04.2023 18.00-18.45 Uhr	Anämieabklärung	Hr. Prof. Bommer	Fr. Dr. Kaiser. S. Herzer
Montag 08.05.2023 18.00-18.45 Uhr	Früherkennung beim Mann	Hr. Prof. Küfer	S. Herzer
Montag 05.06.2023 19.00-19.45 Uhr	Fertilitätserhalt bei Krebserkrankungen	Fr. Dr. Albrecht	K. Sous
Montag 03.07.2023 19.00-19.45 Uhr	Schwierige Themen offen und ehrlich mit Patienten und Angehörige kommunizieren*	Fr. Peluso (Leitung Psychoonkologie)	K. Sous
Montag 09.10.2023 19.00-19.45 Uhr	Offen versus laparoskopisch versus robotisch- welcher Zugangsweg ist der geeignete?	Hr. Prof. Riedl	S. Herzer
Montag 04.12.2023 19.00-19.45 Uhr	Oligometastasierung und die Möglichkeiten der Radiochirurgie	Hr. Prof. Becker/Hr. Prof. Bleif	K. Sous

Termin	Thema	Dozent	Zielgruppe
Mittwoch 15.02.2023	Onkologisches Notfallmanagement	Prof. Thiel	Medizinisches Personal
Dienstag 21.03.2023	Zytostatikauntweisung	Fr Ögüt	Pflege
Mittwoch 08.11.2023	Onkologisches Notfallmanagement	Fr. Dr. Meißner	Medizinisches Personal

Darüberhinaus wird durch das IFBW weitere Tagungen und Symposien geplant. 2023 gab es die nachfolgenden Veranstaltungen für Niedergelassene Ärzte und Fachpersonal aus der Klinik:

- Pneumologie-Update am 01.04.2023
- Palliativsymposium am 28./29.04.2023
- Viszeralmedizin für die Praxis am 01.07.2023
- Onkologische Tagung am 23.09.2023
- Gynäkologie Symposium am 14.10.2023

5.5 Qualitätszirkel

Der Qualitätszirkel des Onkologischen Zentrums tagt viermal jährlich und wird bereits im Vorfeld für das Folgejahr festgelegt. Die Organisation des Termins (Terminversendung, Vorbereitung, Agenda, Moderation und Nachbereitung) ist Aufgabe des Zentrumskoordinators des Onkologischen Zentrums 2022 fanden nachfolgende Zirkel statt:

- 23.01.2023
- 10.07.2023
- 18.09.2023
- 12.12.2023

Die Qualitätszirkel dienen zu Fortbildungszwecken, kollegialem Austausch, Informationsweitergabe von Entscheidungen des Lenkungsgremiums, Bewertung von Zielsetzungen und deren abgeleiteten Maßnahmen, Bewertung von Zahlen, Daten, Fakten, zur Durchführung von M&M Konferenzen und weiteren relevanten Aspekten.

Darüberhinaus finden noch fachspezifische Qualitätszirkel statt.

5.6 M&M Konferenzen

Seit 2023 finden regelhaft interdisziplinäre M&M Konferenzen statt. In diesen Besprechungen werden Patientenverläufe vorgestellt aus denen das Personal für zukünftige Fälle lernen kann. Jeder zertifizierte Fachdisziplin stellt zweimal jährlich einen Fall vor.

Fachdisziplin	Termin
Hämatonkologie	07.03.2023
	12.09.2023
Gynäkologie	20.04.2023
	26.10.2023
Allgemein- und Viszeralchirurgie	10.05.2023
	09.11.2023
Urologie	03.03.2023
	29.09.2023

5.7 Fallbesprechungen

Zur Verbesserung der Versorgung onkologischer Patienten wird auf Stationen, auf denen onkologische Patienten behandelt werden eine interdisziplinäre Fallbesprechung in wöchentlichem Turnus durchgeführt.

Der Fokus der interdisziplinären Fallbesprechung liegt auf der psycho-sozialen Situation des Patienten.

Besprechung	Turnus	Dokumentation Ergebnisse
Hämatologische Fallbesprechung	Wöchentlich Mo 13.30 Uhr	Im Orbis unter: Fallbesprechung universal
VCH	Wöchentlich Do 13.00 Uhr	Im Orbis unter: Fallbesprechung universal

Brust/Gyn Prostata (im Anschluss)	Wöchentlich Do ab 13.00 Uhr	Im Orbis unter: Fallbesprechung universal
Palliativ Komplex Behandlung Organzentrenübergreifend Standort KaE	Wöchentlich Mi 14.00 Uhr	Im Orbis unter: Teambesprechung Palliativ
Palliativstation Standort HKG	Wöchentlich Mi 14.10 Uhr	Im Orbis unter: Teambesprechung Palliativ

6 Querschnittsbereiche

6.1 Tumordokumentation

Das Onkologische Zentrum des ALB FILS KLINIKUMS GmbH ist seit 2009 per Gesetz dazu verpflichtet, Patient*innen mit einer meldepflichtigen Erkrankung einen pseudonymisierten, medizinischen Basisdatensatz an das Landeskrebsregister Baden-Württemberg zu melden.

Diese Aufgabe übernimmt die Tumordokumentation unseres Onkologischen Zentrums für alle Abteilungen des

ALB FILS KLINIKUMS GmbH. Das Team der Tumordokumentation besteht aus 5,2 VK darunter eine leitende Tumordokumentarin.

Das Tumordokumentationssystem des ALB FILS KLINIKUMS besteht derzeit aus 2 Tumordokumentationssystemen. Seit 01/2022 werden alle Primärfälle ohne Vorerkrankung in OnkoStar dokumentiert, alle weiteren Fälle in GTDS.

Nach Abschluss der Datenmigration voraussichtlich im Herbst 2023 wird die vollständige Tumordokumentation in OnkoStar erfasst.

Folgende Aufgaben obliegen dem Bereich der Tumordokumentation:

- Sicherstellung und Überwachung der zeitnahen, vollständigen, vollzähligen und korrekten Übermittlung und Qualität der für die Zertifizierung relevanten Pat.daten durch alle Kooperationspartner an das Krebsregister
- Motivation zur sektorenübergreifenden Kooperation der mitwirkenden Fachgebiete im Krebsregister (pathologische Befunde, strahlentherapeutische und medikamentöse Behandlungen)
- Regelmäßige Analyse der Auswertungen insb. im zeitlichen Verlauf
- Spezialauswertungen auf ärztliche Anfrage
- Überwachung der Kennzahlenbögen
- Regelmäßige und intensive Zusammenarbeit mit dem KRBW
- Vor- und Nachbereitung der Tumorkonferenzen aller Entitäten

6.2 Palliativmedizin inkl. SAPV

Im Zentrum für Palliativmedizin des ALB FILS KLINIKUMS betreuen und behandeln wir Menschen, die mit einer unheilbaren Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung leben und deren medizinische, psychische und soziale Situation eine stationäre, intensive Begleitung notwendig macht. In der

Helfenstein Klinik in Geislingen erfolgt die palliativmedizinische Betreuung im multiprofessionellen Team auf einer 8-Betten Palliativstation. Am Standort Klinik am Eichert besteht ein palliativmedizinischer Konsiliardienst zur Komplexbehandlung sowie ein Palliativstützpunkt mit drei Betten.

Spezielle Aufgaben der Palliativpflege auf der Palliativstation und Palliativstützpunkt:

- Mitwirken bei der Einleitung ärztlich verordneter Schmerztherapie sowie deren Überwachung
- Anregen und Umsetzen vorbeugender Maßnahmen zur Linderung krankheits- und therapiebedingter Symptome wie Übelkeit und Erbrechen, Obstipation, Atemnot, Schwäche, Verwirrtheit, Angst, Inappetenz
- Versorgung bei Atemnot
- Umfassende Behandlung nach außen aufbrechenden Tumoren
- Beratung, Begleitung und Anleitung aller Beteiligten (Patient, Angehörige, andere Pflegende beim Umsetzen palliativer Maßnahmen)
- Organisation der Entlassung, gemeinsam mit dem Patientenmanagement und dem Sozialdienst in eine von Ihnen gewünschte Umgebung, zum Beispiel nach Hause mit entsprechenden Hilfsstrukturen, in eine versorgende Pflegeeinrichtung oder in ein Hospiz
- Angehörigenbegleitung

6.3 Klinische Studien

Das onkologische Zentrum beteiligt sich an nationalen und internationalen wissenschaftlichen Projekten und Studien und sind dazu in verschiedene Forschungsnetze eingebunden. In klinischen Studien werden neue Medikamente und Wirkstoffe oder auch bereits zugelassene Wirkstoffe in veränderter Kombination eingesetzt, um Behandlungsmöglichkeiten zu verbessern.

Die Teilnahme an einer Studie bietet Patienten die Chance, frühzeitig Zugang zu innovativen und vielversprechenden Therapien zu bekommen, beispielsweise wenn bislang keine etablierte Behandlungsmöglichkeit angeschlagen hat.

Den Patienten des Onkologischen Zentrums ist in allen Organkrebszentren der Zugang zu klinischen Studien möglich.

6.3.1 Studienquote Onkologischen Zentrum gesamt

Die Studienquote im onkologischen Zentrum betrug 2023 **21,2%**.

6.3.2 Studienübersicht

Studientitel	Betreffende Entität	Studientyp	Status Rekurt.
AXSANA	Brustzentrum	Register	aktiv
PERFORM	Brustzentrum	NIS Beobachtung	aktiv
BrainMet (BMBC)	Brustzentrum	Retrospective/prospective multicenter Kohortenstudie	aktiv

BrandO-Bio	Brustzentrum/Gynäkologisches Krebszentrum	Registerstudie	aktiv
SMARAGD	Gynäkologisches Krebszentrum	Beobachtungsstudie	aktiv
CIRCULATE	Viszeralonkologisches Zentrum-Darm	Phase III, interventionell	aktiv
ColoPredict PLUS 2.0	Viszeralonkologisches Zentrum-Darm	Bioregister	aktiv
PEARL	Viszeralonkologisches Zentrum-Darm	Nationale, epidemiolog. Fall-Kontroll-Studie	aktiv
PaCaReg CCCU	Viszeralonkologisches Zentrum-Pankreas	Bioregister Studie	aktiv
TPK Panlife	Viszeralonkologisches Zentrum-Pankreas	Registerstudie	Pause
OPTISUB	Hämatologische Neoplasien	Pilotstudie, randomisiert	aktiv
PCO-Studie	Prostatazentrum	Qualitätssicherung	aktiv
nNGM	Lungenkrebszentrum	Registerstudie	aktiv
MZol 2015	Hämatologische Neoplasien	Registerstudie	aktiv
AMLSG Bio	Hämatologische Neoplasien	Bioregister Studie	aktiv
ITP-Register	Hämatologische Neoplasien	Bio-Register mit Fragebogen	aktiv
GSG-MPN-Register	Hämatologische Neoplasien	Register + Biobank	aktiv
MYRIAM	Hämatologische Neoplasien	Registerstudie	aktiv

6.4 Pschoonkologie

Der psychologische Dienst besteht aus vier MitarbeiterInnen, die sich in ihrer täglichen Arbeit hauptsächlich PatientInnen mit Krebs annehmen. Diese Unterstützung besteht aus der stationären und ambulanten Versorgung. Im Rahmen der stationären Versorgung bieten die MitarbeiterInnen mit 2,7 Planstellen nach Ermittlung des Bedarfs ihre Beratung und Unterstützung an. Die ambulante Versorgung wird seit Oktober 2022 durch das MVZ Psychotherapie (halber Sitz) und durch die Krebsberatungsstelle angeboten. Insgesamt wurden 2022 778 Patienten betreut.

Der psychologische Erstkontakt erfolgt über routinemäßige Anmeldung durch Patientenmanager (PM) oder Pflege, Hinweis des pflegerischen/ ärztlichen Teams oder auf Patientenwunsch.

Nachfolgend die Angebote des psychologischen Dienstes:

- Einzelgespräche in geschützter Atmosphäre
- Unterstützung bei der Krankheitsverarbeitung in allen Krankheitsphasen
- Begleitung in Krisen- und akuten Belastungssituationen
- Hilfe bei Ängsten, depressiven Reaktionen und Stimmungsschwankungen
- Entspannungsangebote
- Unterstützung bei der Suche nach Orientierung, Halt, Struktur und Kraftquellen
- Begleitung bei Sinn- und Lebensfragen
- Gemeinsame Gespräche mit Angehörigen
- Beratung bei Fragen zu Familie und Partnerschaft

- Psychologische Begleitung von Patienten mit fortgeschrittener Krebserkrankung und ihren Angehörigen in der Klinik am Eichert (Göppingen) und in der Helfenstein Klinik (Geislingen) auf der Palliativstation
- Vermittlung von weiterführenden Beratungs-, Therapie- und Unterstützungsangeboten
- Informationen zu Selbsthilfegruppen und zu Sport-nach-Krebs-Gruppen

6.5 Sozialberatung

Was tun, wenn eine schwerwiegende Diagnose Verzweiflung auslöst, wohin sich mit all den Fragen und der Ratlosigkeit wenden?

Im Onkologischen Zentrum stehen 7 Mitarbeiter*innen den Patient*innen und ihren Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite.

Insgesamt ist der Sozialdienst mit 5,1 VK besetzt, davon werden mit ca. 2 VK Patient*innen des onkologischen Zentrums beraten und betreut. Die Palliativstation wird von einer Mitarbeiterin mit 0,5 VK betreut. Zusätzlich zum Sozialpädagogik- bzw. Sozialwirt-Studium sind Zusatzqualifikationen im Bereich Palliative Care und der Psychoonkologie (WPO) vorhanden.

In den onkologischen Abteilungen finden wöchentlich interdisziplinäre Teambesprechungen statt. Von der Vernetzung profitieren alle am Patient beteiligten Professionen, da ein ganzheitlicher Blick auf den Menschen gegeben wird.

Patient*innen und Angehörige werden in allen Phasen der Erkrankung vom Sozialdienst betreut und können mit ihren Fragen und Problemen jederzeit auf den Sozialdienst zugehen. Dies bedeutet, dass eine Beratung sowohl im stationären Setting als auch im ambulanten Setting stattfinden kann.

Dadurch besteht oftmals ein langer, intensiver Kontakt. Dies wird von Patient*innen und Angehörigen als sehr hilfreich wahrgenommen, sehr gut angenommen und geschätzt.

Das bietet der Sozialdienst an:

- Ansprechpartner für die gemeinsame Suche nach neuen Wegen in veränderten Lebenssituationen
- Beantragung von ambulanten und stationären Rehabilitationsmaßnahmen (z.B. Anschlussheilbehandlungen, onkologische Rehabilitation, geriatrische Rehabilitation)
- Information über ambulante und stationäre Hilfsangebote (Kurzzeitpflege, Langzeitpflege, Hospiz, Pflegedienst u.a.)
- Auskunft über Leistungen der Pflegeversicherung, des Schwerbehindertenrechts, der Krankenkassen, Rentenversicherungsträger und über Vollmachten sowie gesetzliche Betreuungen
- Information über Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen
- Koordination und Überleitung in Hilfen des sozialen Netzwerks.

Ein Kontakt mit dem Sozialdienst wird in der Regel über das Patientenmanagement hergestellt. Jedoch ist es auch möglich, dass Patient*innen und Angehörige direkt mit dem Sozialdienst in Kontakt treten oder die behandelnden Ärzte, Pflegepersonal, Therapeuten und andere Berufsgruppen. Beratungsgespräche finden auf Station, in den Büroräumen des Sozialdienstes oder im MVZ statt.

6.6 Onkologische Fachpflege

2023 fand eine komplette Überarbeitung des Konzepts der fachonkologische Pflege statt. Dieses beinhaltet u. a. strukturelle und prozessuale Richtlinien für die tägliche Arbeit mit den betroffenen Patienten.

Das Konzept befindet sich auf der Homepage der AFK [Über die Pflege | Pflege & Betreuung | Alb Fils Klinikum \(alb-fils-klinikum.de\)](https://www.alb-fils-klinikum.de)

6.7 Brückenpflege

Das Angebot der Brückenpflege richtet sich an Patient*innen mit einer unheilbaren, fortgeschrittenen Tumorerkrankung.

Die Pflegefachkräfte der Brückenpflege bilden hier die Brücke zwischen Klinik und dem Zuhause, um eine qualifizierte medizinisch-pflegerische Versorgung fortzusetzen und eine bestmögliche Lebensqualität im häuslichen Bereich zu gewährleisten.

Die Brückenpflege koordiniert die Überleitung vom Krankenhaus in die häusliche Betreuung. Sie berät die Patient*innen und deren Angehörige bei allen Fragen und Sorgen und Anforderungen, die im Zusammenhang mit der Krebserkrankung stehen. Sie nehmen entsprechend dem häuslichen Betreuungsbedarf Kontakt zu ambulanten Pflegediensten, Sanitätshäusern und weiteren Einrichtungen auf und organisieren erforderliche Hilfsmittel.

Das vor allem im Bereich Onkologie und Palliative Care ausgebildete Fachpersonal begleitet Patient*innen und Angehörige auch zu Hause weiter und gewährleistet so eine qualifizierte Symptomkontrolle und Symptomlinderung (z.B. Schmerzen, Unruhe, Übelkeit, Atemnot, Obstipation). Durch unsere 24-Stunden-Rufbereitschaft sind wir in Krisensituationen rund um die Uhr für Patient*innen erreichbar und handlungsfähig, wodurch die Familien eine große Sicherheit und Entlastung erfahren und es den Patient*innen ermöglicht wird auch bis ans Lebensende zu Hause bleiben zu können.

Für die Überleitung in die häusliche Betreuung ist ein Brückenpflegeteam mit 3,75 VK (5 Pflegefachpersonen) zuständig.

Die Brückenpflege ist am Standort Klinik am Eichert angebunden. Die Mitarbeiterinnen sind schwerpunktmäßig für die Brückenpflege zuständig, gehören aber auch dem SAPV-Team an. Auch außerhalb der Klinik haben Patient*innen, Angehörige, Arztpraxen, andere Kliniken,.... die Möglichkeit sich an die Brückenpflege zu wenden.

Aufgaben der Brückenpflege:

- Beratung bei allen Anforderungen und Problemen, die im Zusammenhang mit der Krebserkrankung stehen.
- Kontaktaufnahme entsprechend dem häuslichen Betreuungsbedarf zu ambulanten Pflegediensten, Sanitätshäusern und weiteren Einrichtungen und/oder organisieren erforderliche Hilfsmittel und medizinisch-pflegerische Versorgung
- Begleitung, Anleitung und Beratung der Patienten und deren Angehörige in der Klinik und in der Häuslichkeit zur palliativen Versorgung
- Symptomkontrolle und Symptomlinderung
- Krisenintervention
- Sterbebegleitung

Qualifikation:

- Die Pflegefachpersonen sind weitergebildet im Bereich der Onkologie und haben alle über eine Zusatzqualifikation Palliative Care.

6.8 Therapiezentrum

Ziele der onkologischen Physiotherapie

den Heilungsprozess nach einer onkologischen Erkrankung mit oder ohne Operation positiv voranzubringen. Letztlich soll die ursprüngliche Leistungsfähigkeit, wenn möglich, wieder vollständig erlangt werden.

- Milderung von Therapienebenwirkungen (z.B. nach Chemo-, Strahlentherapie):
Verspannungen, Veränderungen der Muskeln und Gelenke, Lymphödeme, Konditionsverlust
- Reduzierung von Schmerzen und chronischer Müdigkeit (Fatigue-Syndrom)
- Implementierung systemischer Aktivität in der Therapie
- Verbesserung der sozialen und beruflichen Teilhabe
- Verbesserung der palliativen Situation zuhause
- Edukation von Patienten und Angehörigen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ärzten und Pflege

Unsere Leistungen in der onkologischen Physiotherapie

- Physiotherapie nach standardisierten Verfahren (SOP`s) unter Einbeziehung der Ergotherapie und Logopädie
- Manuelle Lymphdrainage und komplexe Entstauungstherapie
- Schulung in Transfer und Lagerungen, Mobilisationen
- Schulung der Patienten für die Aktivitäten des täglichen Lebens
- Beckenbodentraining nach urogenitalen / gynäkologischen Tumoren
- Atemtherapie bei z. B. Lungentumoren / Metastasen
- Physiotherapie auf neurophysiologischer Grundlage (z.B. bei Polyneuropathie, Peroneus- Plexusparesen)
- Manuelle Therapie (z.b. bei Muskel-, und Gelenkbeschwerden)
- Schulung von Entspannung und Wahrnehmung (z.b. nach Jacobsen)
- Muskelaufbautraining und medizinische Trainingstherapie

6.9 Ernährungsberatung

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen.“ (Sokrates)

Das gilt bei einer Krebserkrankung erst recht. Vielen Krebspatientinnen/Krebspatienten fällt es schwer ausreichend Nahrung zu sich zu nehmen. Das führt dazu, dass sich bei den Betroffenen im Lauf ihrer Erkrankung eine Mangelernährung entwickelt und dass Fett- und Muskelmasse abgebaut werden. Diese Patienten verlieren ungewollt an Gewicht. Sie möchten zwar gerne essen, können es jedoch nicht.

Auch im Zuge der Therapie kann es zu Begleiterscheinungen wie ...

- Appetitlosigkeit
- Übelkeit
- Erbrechen oder
- Verdauungsbeschwerden kommen.

Eine Mangelernährung kann den Therapieverlauf und die Lebensqualität negativ beeinflussen. Die Folgen der Mangelernährung bei Krebspatienten können neben einer Therapieunterbrechung und Therapieverzögerung auch eine allgemeine Leistungsminderung, häufig verbunden mit starker körperlicher Erschöpfung sein. Eine eingeschränkte Mobilität, eine höhere Infektanfälligkeit und letztendlich eine deutlich verminderte Lebensqualität gehören ebenso dazu.

Durch eine frühzeitige ernährungstherapeutische Behandlung kann die Gefahr einer Unter- und Mangelernährung vorgebeugt oder therapiert werden. So kann einem Gewichts- und Muskelverlust entgegengewirkt werden.

Ernährungsberatung

Da jeder Betroffene mit eigenen Beschwerden reagiert, ist unseren Ernährungsfachkräften eine individuelle und ausführliche Beratung sehr wichtig.

Die Betroffenen und deren Angehörige erhalten Informationen zur Ernährung bei der Tumorerkrankung und ein gemeinsam auf den Patienten abgestimmtes Ernährungskonzept.

Dadurch möchten wir die Versorgung während und auch nach dem Krankenhausaufenthalt verbessern.

Unser Ernährungsberatungsteam:

Das Team der Ernährungsberatung besteht aus 5 fachlich ausgebildeten Diätassistenten*innen

Unsere Aufgaben:

- Diagnosebezogene Ernährungsberatung
- Ernährungsberatung nach chirurgischen Eingriffen
- Wunschkostanpassung während dem Klinikaufenthalt
- Beratung zu allgemeinen Fragen rund um das Thema Ernährung und Krebs

6.10 Ambulante psychosoziale Krebsberatungsstelle

Seit November 2015 steht allen an Krebs erkrankten Menschen und ihren Angehörigen ein niederschwelliges, zeit- und wohnortnahes Beratungsangebot im Rahmen der derzeit im Ausbau befindlichen ambulanten **Psychosozialen Krebsberatungsstelle Ulm (KBS Ulm)** zur Verfügung. Die Leitung der KBS Ulm hat Dr. Hönig.

Zum 01. September 2021 wurde eine anteilige bundesweite Regelfinanzierung realisiert (80% GKV-SV, 15% Länder und Kommunen sowie 5% Eigenbeteiligung durch den Träger).

Um die Reichweite der psychosozialen Krebsberatung in die Region auszudehnen, wurden 2018 vierzehntägige Außensprechstunden in Biberach (03/2018), Göppingen und Geislingen (jeweils 09/2018) eingerichtet. Diese mussten in den Zeiten der Corona-Pandemie ruhen.

In Geislingen wurden die Beratungen 2x monatlich ab Juli 2021 wieder durchgeführt. Im Jahr 2023 wurde der Beratungsturnus aufgrund der hohen Nachfrage auf 1x wöchentlich dienstags gesteigert. Im letzten Jahr haben 53 Ratsuchende die Außensprechstunde in Geislingen für 141 Beratungen (256 30-Minuten-Kontakte) aufgesucht. Die Beratungen finden im Altenstädter Rathaus, Stuttgarter Str. 155, 73312 Geislingen statt.

In Göppingen konnten ab September 2023 -nach intensiver Suche von neuen Beratungsräumen- wieder Beratungen stattfinden. Die Außensprechstunde findet aktuell 2-wöchentlich (Wechsel psychoonkologische und soziale/sozialrechtliche Beratung) in der Mauch'schen Villa, Hohenstaufenstraße 2, 73033 Göppingen statt.

Im letzten Jahr (Beratungszeitraum: September-Dezember 2023) haben 13 Ratsuchende die Außensprechstunde in Göppingen für 19 Beratungen (33 30-Minuten-Kontakte*) aufgesucht.

Personell setzte sich die KBS Ulm 2023 folgendermaßen zusammen:

- 0,9 VK Beratung mit sozialem bzw. sozialrechtlichem Schwerpunkt (Fr. Schill, Fr. Moll)
- 2,06 VK Beratung mit psychologischem Schwerpunkt (Fr. Viereck, Fr. Schmauder, Fr. Schmidt, Fr. Schmied, Fr. Krauß)
- 0,875 VK Dokumentation/Verwaltung (Fr. Nickels, Fr. Böning, Fr. Vargas Martinez).

Die Beraterinnen verfügen über abgeschlossene DKG-zertifizierte Psychoonkologie-Fortbildungen bzw. befinden sich in laufender Ausbildung.

Frau Schmauder und Frau Schmied sind approbierte Psychologische Psychotherapeutinnen (Fachkunde Verhaltenstherapie). Frau Viereck und Frau Schill sind Systemische Familientherapeutinnen.

Die Räumlichkeiten der Beratungsstelle befinden sich im Ulmer Stadtzentrum in der Kornhausgasse 9, 89073 Ulm.

Struktureller Aufbau, Aufgaben und Kontaktinformationen der KBS Ulm sind in einem Flyer der Beratungsstelle verfügbar. In weiteren Flyern und dem Jahresprogramm werden wechselnde Angebote der KBS vorgestellt. Diese werden auch online auf der Homepage www.kbs-ulm.de veröffentlicht.

Das Onkologische Zentrum beteiligt sich regelhaft an wissenschaftlichen Publikationen (internationale Veröffentlichung, Peer-Review-Verfahren) im Bereich Onkologie und Mitarbeit bei verschiedenen Leitlinien in der Onkologie.

7 Publikationen

Prof. Dr. med. Martin Bommer (Leiter des onkologischen Zentrums, Chefarzt Klinik für Hämatologie, Onkologie, Infektionskrankheiten und Palliativmedizin):

Mitarbeit bei den Leitlinien AWMF TTP und aHUS

Ozcan, F., M. Kohrmann, S. Petros, A. Goette, P. Bramlage, **M. Bommer**, and J.C. Brokmann, [Thrombotic thrombocytopenic purpura-a differential diagnostic challenge in an emergency]. Med Klin Intensivmed Notfmed, 2023.

Gecht, J., I. Tsoukakis, K. Kricheldorf, F. Stegelmann, M. Klausmann, M. Griesshammer, H. Schulz, W. Hollburg, J.R. Gothert, K. Sockel, F.H. Heidel, N. Gattermann, C. Maintz, H.K. Al-Ali, U. Platzbecker, R. Hansen, M. Hanel, S. Parmentier, **M. Bommer**, H.L. Pahl, F. Lang, M. Kirschner, S. Isfort, T.H. Brummendorf, K. Dohner, and S. Koschmieder, Kidney Dysfunction Is Associated with Thrombosis and Disease Severity in Myeloproliferative Neoplasms: Implications from the German Study Group for MPN Bioregistry. Cancers (Basel), 2021. 13(16).

Dr. med. Klaus Metter (Chefarzt Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie):

Klaus Metter 1, Patrick Aepli 2, Franz Ludwig Dumoulin 3, Bu'Hussain Hayee 4, Karl-Ernst Grund 5, Günter Farin 6, Remus Frei 7

Endoscopic submucosal resection: a technique using novel devices for incision and resection of neoplastic lesions

Dr. med. Daniel Andreas Wegener (Chefarzt der Strahlentherapie):

1: **Wegener D**, Aebersold DM, Grimm MO, Hammerer P, Froehner M, Graefen M, Boehmer D, Zips D, Wiegel T. Postoperative Radiotherapy of Prostate Cancer: Adjuvant versus Early Salvage. Biomedicines. 2022 Sep 12;10(9):2256. doi: 10.3390/biomedicines10092256. PMID: 36140357; PMCID: PMC9496034.

2: Künzel LA, Nachbar M, Hagmüller M, Gani C, Boeke S, **Wegener D**, Paulsen F, Zips D, Thorwarth D. Clinical evaluation of autonomous, unsupervised planning integrated in MR-guided radiotherapy for prostate cancer. Radiother Oncol. 2022 Mar;168:229-233. doi: 10.1016/j.radonc.2022.01.036. Epub 2022 Feb 5. PMID: 35134447.

3: **Wegener D**, Lang P, Paulsen F, Weidner N, Zips D, Ebinger M, Holzer U, Döring M, Heinzemann F. Primary immunosuppressive TNI-based conditioning regimens in pediatric patients treated with haploidentical hematopoietic cell transplantation. Strahlenther Onkol. 2022 Jan;198(1):66-72. doi: 10.1007/s00066-021-01840-y. Epub 2021 Sep 2. PMID: 34476532; PMCID: PMC8760200.

4: Paulsen F, Bedke J, **Wegener D**, Marzec J, Martus P, Nann D, Stenzl A, Zips D, Müller AC. On the probability of lymph node negativity in pN0-staged prostate cancer-a theoretically derived rule of thumb for adjuvant needs. Strahlenther

Onkol. 2022 Aug;198(8):690-699. doi: 10.1007/s00066-021-01841-x. Epub 2021 Sep 2. PMID: 34476527; PMCID: PMC9300491.

5: Harke NN, Wagner C, Hermann RM, Hadaschik BA, Radtke JP, Altay-Langguth A, Aufderklamm S, Bach C, Becker-Schiebe M, Blana A, Bruns F, Buse S, Combs SE, Engels CL, Ezzibdeh E, Fiedler M, Fischer LA, Farzat M, Frismann A, Heck MM, Henkenberens C, Roesch MC, Käding C, Klautke G, Krausewitz P, Kuczyk MA, Leitsmann C, Lettmaier S, Mahjoub S, Manseck A, Medenwald D, Meyer A, Micke O, Moritz R, Ott M, Peters I, Pokupic S, Porres D, Preisser F, Reichel K, Schneider A, Schwentner C, Scobioala S, Truss M, **Wegener D**, Wezel F, Willborn K, Witt JH, Wittig A, Wittlinger M, Wolff HA, Zimmermanns V, Christiansen H. Lessons learned after one year of COVID-19 from a urologist and radiotherapist view: A German survey on prostate cancer diagnosis and treatment. PLoS One. 2022 Jun 14;17(6):e0269827. doi: 10.1371/journal.pone.0269827. PMID: 35700180; PMCID: PMC9197019.

6: **Wegener D**, Thome A, Paulsen F, Gani C, Boldt J, Butzer S, Thorwarth D, Moennich D, Nachbar M, Müller AC, Zips D, Boeke S. First Experience and Prospective Evaluation on Feasibility and Acute Toxicity of Online Adaptive Radiotherapy of the Prostate Bed as Salvage Treatment in Patients with Biochemically Recurrent Prostate Cancer on a 1.5T MR-Linac. J Clin Med. 2022 Aug 9;11(16):4651. doi: 10.3390/jcm11164651. PMID: 36012885; PMCID: PMC9410121.

7: Lo Russo M, Nachbar M, Barry A, Bhide S, Chang A, Hall W, Intven M, Marijnen C, Peters F, Minsky B, Romesser PB, Sarkar R, Tan A, Boeke S, **Wegener D**, Butzer S, Boldt J, Gatidis S, Nikolaou K, Thorwarth D, Zips D, Gani C. Impact of endorectal filling on interobserver variability of MRI based rectal primary tumor delineation. Clin Transl Radiat Oncol. 2022 Sep 21;38:1-5. doi: 10.1016/j.ctro.2022.09.002. PMID: 36299279; PMCID: PMC9589000_